



# 103. Ausgabe des Newsletters der Netzwerkagentur



Projektcafé Wohnprojekt Mendelstraße © STATTBAU Archiv

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

mit der **103. Ausgabe des Newsletters** möchten wir Sie ganz herzlich einladen, am nächsten **Freitagscafé „Mixed housing Adlershof – ein Quartier und seine Wohntypen“** am **29. Juni** sowie am **dritten Projektcafé „Wohnprojekt Heidelberger Straße“** am **22. August** teilzunehmen. Bitte merken Sie sich auch schon unsere **Exkursion in das Holzhybridhaus Storkower Straße** der Berlinovo am **3. September** vor.

Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise rund um das Thema gemeinschaftliches generationenübergreifendes Wohnen erwarten Sie auf den folgenden Seiten.

Über Feedback, Terminhinweise und Anregungen freuen wir uns!

Das Team der Netzwerkagentur GenerationenWohnen



## 001 | Termine und Aktuelles

// oo1 //  
Termine und Aktuelles

- 29.06.           Freitagscafé „Mixed housing Adlershof – ein Quartier und seine Wohntypen“ [..mehr](#)
- 14.06.-01.07.   MakeCity Festival [..mehr](#)
- 28.06.           WOHN!AKTIV Führung [..mehr](#)
- 01.07.           Kennenlern-Brunch Wohnträumer [..mehr](#)
- 18.-22.07.      Projekt WIR Sommercamp - Gemeinschaft auf Zeit [..mehr](#)
- 22.08.           Projektcafé „Wohnprojekt Heidelberger Straße“ [..mehr](#)
- 03.09.           Exkursion „Holzhybridhaus Storkower Straße“ der Berlinovo – save-the-date [..mehr](#)

## 002 | Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 // Informationen  
aus dem Netzwerk

- Deutscher Nachbarschaftspreis 2018 [..mehr](#)
- EXPERIMENTDAYS 18 [..mehr](#)
- WOHN:SINN - deutschlandweites Bündnis für inklusives Wohnen [..mehr](#)
- NOVAMILIA – gemeinschaftliches Wohnen für alle [..mehr](#)

## 003 | Aktuelle Projekte

// oo3 //  
Aktuelle Projekte

- Baugemeinschaft Kurfürstengärten [..mehr](#)
- Baugruppe HolzHausLinse [..mehr](#)

## 004 | Wohntische der Netzwerkagentur

// oo4 // Wohntische  
der Netzwerkagentur

- Wohntische der Netzwerkagentur [..mehr](#)

## 005 | Publikationen und Presse

// oo5 //  
Publikationen und  
Presse

- Wie Kreuzberger Mieter ihr Haus zurückkaufen [..mehr](#)
- Wir sehen uns im Laubengang [..mehr](#)
- Grundstücksstreit in Berlin [..mehr](#)
- Baugenossenschaft aus Prenzlauer Berg ausgezeichnet [..mehr](#)





## // oo1 // Termine und Aktuelles



© WISTA-MANAGEMENT GMBH

**Freitagscafé „Mixed housing Adlershof – ein Quartier und seine Wohntypen“****Termin:** 29.06.2018 | 16:00 Uhr**Ort:** Forum Adlershof | am Modell | Rudower Chaussee 24 | 12489 Berlin

Das Freitagscafé Ende Juni wird den neuen Wohnstandort am Campus Adlershof genauer unter die Lupe nehmen.

Nach einer kurzen **Präsentation zum Entwicklungsgebiet Adlershof** durch Herrn Hamm, Projektmanager Vertrieb der Adlershof Projekt GmbH, werden wir auf einem Rundgang durch das Wissenschafts-, Arbeits- und Wohnquartier verschiedene Bautypen sowie Wohn- und Organisationsformen des gemeinschaftlichen Wohnens kennenlernen. Dabei werden wir die **Baugruppe Newtonprojekt GbR** sowie das Wohnprojekt **"Charlotte am Campus" der Charlottenburger Baugenossenschaft** besuchen und eine Projektvorstellung erhalten.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

**Anmeldung und Rückfragen** bitte an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel: 030-690 817 77 oder E-Mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de). <<



© MAKE\_SHIFT gGmbH

**MakeCity Festival****Termin:** 14.06.-01.07.2018**Ort:** Berlin

**MakeCity 2018 – Berlin Remixing | Stadt neu gemischt** ist das internationale Festival für Architektur und Andersmachen in Berlin. An 17 Tagen stehen in mehr als 120 Ausstellungen, Workshops, MakeCity Open Stadtführungen und Studio Talks neue Perspektiven und Projekte zu Stadt andersmachen und urbane Alternativen auf dem Programm. In einer neuntägigen Konferenz kommen Expert\*innen für Stadterneuerung im Festivalzentrum zusammen.

Das MakeCity Programm entsteht in Kooperation mit zahlreichen Partner\*innen entlang von drei Themensträngen: Strukturen & Prozesse – Innovative Systeme der Stadtgestaltung, Prozesse in der Partizipation und regenerative Kreisläufe für Materialien in der Architektur; Urban/Natur – städtische Umgebung und Natur verbinden; Architektur & Raum – innovative Wohn- und Arbeitsformen und Projekte, die Verbrauchsmodelle und -materialien aufmischen. Beispiele internationaler Impulse staatlicher, zivilgesellschaftlicher und privatwirtschaftlicher Stadterneuerung bringt das europäische Netzwerk in das MakeCity Programm mit ein.

Ihre inhaltliche Zusammenführung finden stadtweite Veranstaltungen von MakeCity Open, Studio Talks und Urban Hubs im Festivalzentrum. MakeCity gibt außerdem dem Tag der Architektur am 23. und 24. Juni 2018 in Berlin einen besonderen Rahmen.

**Ausführliche Informationen und das Programm** unter <http://makecity.berlin/> <<





### WOHN!AKTIV – zwei Führungen

#### Eine Veranstaltung im Rahmen von MakeCity 2018

**Termin:** 28.06.2018 | 14 Uhr und 15.15 Uhr

**Ort:** Zobeltitzstraße 117 | 13403 Berlin

„Wie wollen wir im Alter wohnen? Wie kann ein Modell aussehen, in dem insbesondere alleinlebende Menschen selbstständig und doch gemeinsam mit anderen, mitten in der Gesellschaft leben? Die Gewobag hat sich mit diesen Fragestellungen intensiv auseinandergesetzt und stellt ihr Wohn!Aktiv-Haus in der Zobeltitzstraße 117 im Rahmen von Architekturführungen und einer Talkrunde vor.“

Anmeldung erforderlich!

**Ausführliche Informationen und Anmeldung** unter

<http://makecity.berlin/events/wohnaktiv/>



### Kennenlern-Brunch Wohnträumer

**Termin:** 01.07.2018 | ab 11 Uhr

**Ort:** Biergarten Jockel | Ratiborstr. 14C | 10999 Berlin

„Der Verein „Die Wohnträumer e.V.“ veranstaltet am 01.07. ein Treffen für alle, die sich für das Wohnprojekt im Neubau aus dem Urban Living Award in der Briesestraße in Neukölln interessieren.

Der „Nette-Leute-Kennenlern-Brunch“ findet in der Biergarten Jockel in der Ratiborstraße statt. Los geht es ab 11 Uhr Ende ca. 13 Uhr. Es besteht kein Speisewang und alle zahlen selbst.

**Wir freuen uns auf Euer Kommen!“**



© www.projektwir.jimdo.com

### Projekt WIR Sommercamp - Gemeinschaft auf Zeit

**Termin:** 18.-22.07.2018

**Ort:** "Aloha am See" in Wusterwitz (Brandenburg/Havel)

„Für alle, die sich an das Leben in Gemeinschaft heran tasten wollen, bietet das Projekt WIR im Juli 2018 ein Sommercamp an. Es findet vom 18.-22.7. bei der noch jungen Gemeinschaft "Aloha am See" in Wusterwitz (Brandenburg/Havel) statt Sommercamp - das sind 4 Tage in der wir zusammen kommen um echte Gemeinschaft mit allen Generationen zu erleben, zu lernen, zu feiern und die gemeinsame Zeit mit positiven Visionen zu gestalten.

Auf dem Programm stehen u.a. Workshops über kreative Lebenspraxis, einfühlsame Kommunikation, MRT- und FORT-Wachstumsgruppen, Artgerecht leben und wohnen, Schenken statt Tauschen, Authentic Relating Games, Entscheidungsfindung in Gruppen, Spiele für Groß und Klein, Yoga, Joggen, Wildkräutersammeln im Frühprogramm, Singen und Stockbrot am Lagerfeuer am Abend.

Diese und alle weiteren Programmpunkte ergeben sich spontan aus dem Kreis der Teilnehmer und werden nach dem "open space"-Prinzip organisiert.





Wir werden alle solidarisch in der Küche und bei der Kinderbetreuung mithelfen und uns in kleinen Bezugsgruppen von 7 bis 12 Personen intensiv austauschen.“

Anmeldung und weitere Informationen bei Rikarda ([projektwir@battes.de](mailto:projektwir@battes.de)) oder auf der Webseite: [www.projektwir.jimdo.com/sommercamp](http://www.projektwir.jimdo.com/sommercamp) <<



© STATTBAU Archiv

### Projektcafé „Wohnprojekt Heidelberger Straße“

**Termin:** 22.08.2018 | 17:00 Uhr

**Ort:** wird im kommenden Newsletter und per Email bekannt gegeben

Das Neubauprojekt des Wohnungsbauvereins Neukölln eG (WBV) in der Heidelberger Straße in Neukölln ist Thema des dritten **Projektcafés der Netzwerkagentur**. Herr Kroll, Abteilungsleiter Bestand bei der WBV eG, wird uns anhand einer Präsentation das Neue Wohnen und Zusammenleben vorstellen. Wie werden die Wohnungen und Gemeinschaftsflächen aussehen, wie werden die Freiflächen gestaltet und welche soziokulturellen Einrichtungen werden das in die neuen Gebäude einziehen. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten des Einzugs für Einzel- und Gruppeninteressenten sowie Genossenschaftsmitglieder und solche, die es gerne werden würden, erörtert.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

**Anmeldung und Rückfragen** bitte an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel: 030-690 817 77 oder E-Mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de).

<<



© Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH

### Exkursion „Holzhybridhaus Storkower Straße“ der Berlinovo – save-the-date

**Termin:** Montag, 03.09.2018 | 16:15 Uhr-17:30 Uhr

**Ort:** Storkower Str. 205a

Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin für die nächste Exkursion der Netzwerkagentur GenerationenWohnen vor.

Die Exkursion wird uns die im Sommer 2017 eröffnete Apartmentanlage für Studierende an der Storkower Straße näherbringen. Herr Hassmann von der Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH wird durch das Gebäude führen und Gemeinschaftsräume sowie ein freies Apartment zeigen.

Die Berlinovo, zu 99,5 Prozent im Eigentum des Landes Berlin, wird zunehmend ihren **Bereich Seniorenwohnen** ausweiten und spannende neue Raum-/ Wohnkonzepte eröffnen.

Die Exkursion bietet daher die Möglichkeit eines Kennenlernens und Austauschs.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

**Informationen zur Berlinovo, deren Wohnanlagen und Vermietungen** erhalten Sie unter: <https://www.berlinovo.de/de>

**Anmeldung und Rückfragen** bitte an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel: 030-690 817 77 oder E-Mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de).

<<





## // oo2 // Informationen aus dem Netzwerk



DEUTSCHER  
NACHBARSCHAFTSPREIS  
2018

© nebenan.de Stiftung gGmbH

**Deutscher Nachbarschaftspreis 2018**

„Auch 2018 verleiht die nebenan.de Stiftung den mit mehr als 50.000 Euro dotierten Preis an Nachbarschaftsprojekte mit Vorbildcharakter. Der Deutsche Nachbarschaftspreis ist eine bundesweite Auszeichnung für all diejenigen, die sich vielerorts als Nachbar für Nachbarn einsetzen und das WIR gestalten.“

**Die Bewerbungsphase läuft vom 2. Mai 2018 bis 1. Juli 2018.**

Mitmachen können Nachbarschaftsvereine, Stadtteilzentren, gemeinnützige Organisationen, Sozialunternehmen sowie engagierte Gruppen und lose Zusammenschlüsse von engagierten Nachbarn. Alle Informationen zum Deutschen Nachbarschaftspreis findest du auf der Webseite [www.nachbarschaftspreis.de](http://www.nachbarschaftspreis.de).

Du kennst eine Initiative aus oder für die Nachbarschaft, die ausgezeichnet gehört? Dann leite Ihnen einfach diese Ausschreibung zum Nachbarschaftspreis weiter. Oder schlag das Projekt vor: [nachbarschaftspreis.de/vorschlagen](http://nachbarschaftspreis.de/vorschlagen)

Am 5. September 2018 wird der Schirmherr des Preises, Horst Seehofer, Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat, die Sieger auf der Preisverleihung in Berlin auszeichnen.“

**Ausführliche Informationen unter <https://www.nachbarschaftspreis.de>**



© id22 Institut für kreative Nachhaltigkeit

**EXPERIMENTDAYS 18**

„Seit 2003 agieren die EXPERIMENTDAYS einmal jährlich als mehrtägige Netzwerkveranstaltung, um die kooperative und nachhaltige Berliner Stadtentwicklung durch zivilgesellschaftlich engagierte Akteure und Orte, Politik und Verwaltung, gemeinnützig orientierte Immobilien- und Finanzwirtschaft sowie Stiftungen zu unterstützen. Der bisherige Schwerpunkt: Gemeinschaftlich selbstorganisierte Wohnformen vernetzen, vermitteln und somit stärken durch die (Wohn)ProjekteTage + (Wohn)ProjekteBörse.“

Die rechtlich demokratische, wirtschaftlich solidarische und ökologisch ganzheitliche Stadtentwicklung zu befördern, zu verstetigen und zu verbreitern meint jedoch mehr, als den kritisch-konstruktiven Dialog zwischen mannigfaltigen Mieter\*innen-Initiativen, CoHousing-Projekten, Nachbarschaftsgärten oder gemeinschaftlich selbstorganisierten Sozial-, Bildungs- oder Kulturstätten zu führen. Stets geht es um die tatsächliche Teilhabe im Planen und Bauen, das kooperative und nachhaltige Nutzen und Betreiben der Stadt durch möglichst zahlreiche Berliner\*innen und ein dementsprechendes pluralistisch inkludierendes städtisches Leben.

Allerdings ist Berlin mit einer Immobilienentwicklung konfrontiert, die nicht nur unmittelbare Wohnumfelder sondern das soziale Gefüge der gesamten Stadt zu zerstören droht. Neben rechtlichen Maßnahmen und erhöhten öffentlichen (Wohnungsbau)Investitionen, die dem zunehmend spekulativen Markt entgegengesetzt werden sollen, steht mehr als je zuvor zur Debatte, wie das Wissen und die Fähigkeiten der o.g. Initiativen und Projekte, häufig ortsspezifischen Unternehmungen von der Parzelle in den Bezirk und von da aus in die Stadt sowie bestenfalls in die Region hineinwirken können.“





**Die EXPERIMENTDAYS 18 finden in zwei Teilen statt und werden sich mit folgenden Themen befassen:**

„Vom **6.-9. September** geht es um die zivilgesellschaftliche, selbstorganisierte bzw. kooperative Stadtentwicklung am und um den Moritzplatz sowie am und um das ehemalige Haus der Statistik am Alexanderplatz. Die Themen der Präsentationen aus dem In- und Ausland, Workshops, Exkursionen, Diskussionen und bilanzierenden Versammlungen sind: Gemeingut Stadt, Neue Gemeinwohlorientierung, Community Land Trusts, sowie kommunale und selbstverwaltete Quartiere.

Die (Wohn)ProjekteTage + (Wohn)ProjekteBörse vom **8.-11. November** werden sich ebenfalls mit Gemeinwohlorientierung, Community Land Trusts, Bodenfrage und den nächsten Schritten dafür in Berlin beschäftigen. Wie im September finden dazu Inputs, Workshops, Exkursionen, Diskussionen und bilanzierende Versammlungen statt.“

**Weitere Informationen** erhalten Sie unter <http://www.cohousing-berlin.de/de/termine/06-09-18/experimentdays-18-1> und <http://www.cohousing-berlin.de/de/termine/08-11-18/experimentdays-18-2> <<

**WOHN:SINN - deutschlandweites Bündnis für inklusives Wohnen**



© WOHN:SINN

„Selbstbestimmtes Wohnen ist ein Menschenrecht – egal ob jemand im Alltag Unterstützung benötigt oder nicht. An einigen Orten in Deutschland bieten deshalb inklusive Wohnformen Menschen mit und ohne Behinderung ein gleichberechtigtes und buntes Zusammenleben in der Mitte der Gesellschaft. Um diese erfolgreiche Innovation weiter zu verbreiten, haben sich nun Bewohner\*innen inklusiver Wohnprojekte mit Vertreter\*innen von Forschungsinstitutionen, Leistungsanbietern, Stiftungen, Interessenverbänden und anderen Engagierten zusammenschlossen und den Verein „WOHN:SINN – Bündnis für inklusives Wohnen“ (in Gründung) ins Leben gerufen.

Bereits 2016 gründete der Student Tobias Polsfuß ehrenamtlich die Onlineplattform WOHN:SINN ([www.wohnsinn.org](http://www.wohnsinn.org)), die über das Leben in gemeinsamen Wohngemeinschaften von Menschen mit und ohne Behinderung informiert und zeigt, wie man selbst eine solche inklusive WG gründen kann. Dem Münchner, der selbst seit fünf Jahren in einer inklusiven WG von Gemeinsam Leben Lernen e.V. wohnt, kam die Idee dazu schlicht aus der Verwunderung darüber, dass dieses erfolgreiche Wohnkonzept noch nicht weiter verbreitet ist.

Die Resonanz auf die Onlineplattform war sowohl bei den inklusiven Wohnprojekten als auch in den Medien und der Öffentlichkeit derart überwältigend, dass er sich dazu entschloss, verschiedenste Akteure aus dem Bereich des inklusiven Wohnens dazu einzuladen, gemeinsam ein Bündnis zu gründen. (...)

Die **gesamte Pressemitteilung** können Sie hier [> als PDF herunterladen](#)

**Weitere Informationen** erhalten Sie unter [www.wohnsinn.org](http://www.wohnsinn.org) <<





## NOVAMILIA

© Novamilia GmbH

### NOVAMILIA – gemeinschaftliches Wohnen für alle

„Cohousing und Mehrgenerationenwohnen nach Skandinavischem Vorbild.“

Was uns besonders macht:

- sozial und nachhaltig nach dem Social-Business-Ansatz
- inklusiv und barrierefrei nach dem Design-für-Alle-Konzept
- flexibles Raumkonzept erlaubt Anpassung an veränderten Lebensbedarf
- ca. 1000 m<sup>2</sup> vielfältiger Gemeinschaftsräume je NOVAMILIA
- 75 bis 100 Bewohner\*innen je NOVAMILIA (= bewährtes Optimum)
- offen für Menschen mit geringem Einkommen und Vermögen und gleichzeitig attraktiv für Menschen mit höherem Vermögen
- geringerer Flächenverbrauch und niedrigere Pro-Kopf-Wohnfläche
- Integration mehrerer älterer Migrant\*innen einer Muttersprache
- Netzwerk soll Umzug in Wohnprojekte anderer Städte ermöglichen

Was für uns selbstverständlich ist:

- hohe Partizipation der Bewohner\*innen vor und nach dem Einzug
- bunte, vielfältige und solidarische Gemeinschaft
- ruhige Wohnungen mit eigenem Bad/WC und Kochmöglichkeit

Wen wir suchen:

- potentielle Bewohner\*innen, die mit uns diese Vision realisieren wollen
- soziale Investor\*innen, die gemeinschaftliches Wohnen unterstützen wollen“

**Einstieg in unsere Website mit vielen Infos und Anmeldemöglichkeit:**

<https://www.novamilia.org/berlin/>

**Mach den NOVAMILIA-Test.** Du brauchst nur ca. 10 Minuten und kannst dann Deine eigenen Wohnprojekt-Vorstellungen besser einschätzen:

<https://www.surveymonkey.de/r/novamilia-test>

<<

## // oo3 // Aktuelle Projekte



© Baugemeinschaft KurfürstenGärten

### Baugemeinschaft KurfürstenGärten

„Am Teltowkanal zwischen S-Bhf. Attilastraße und U-Bhf. Westphalweg plant die Baugemeinschaft KurfürstenGärten GbR ein besonderes Haus:

Inspiziert vom verwilderten großen Garten und der Eleganz einer schwarzen Tulpe wird ein großzügiges 5-geschossiges Mehrfamilienhaus mit 17 Wohnungen zwischen 37 m<sup>2</sup> und 155 m<sup>2</sup> voraus. im KfW55-Standard (EnEV 2014) entstehen.

Das Projekt richtet sich an Menschen jeden Alters, an Singles, Familien & Paare, die an einer Hausgemeinschaft mit Zusammenhalt interessiert sind. Die Orte fürs Miteinander in der Baugemeinschaft sind dabei vielfältig:

Im Haus gibt es einen für alle Bewohner/innen nutzbaren südausgerichteten Gemeinschaftsraum mit Terrasse & kleinem Gärtchen.







Hinter dem Haus steht der ca. 800 m<sup>2</sup> große Garten mit Gartenhaus für die kollektiven und individuellen Aktivitäten der Bewohner/innen bereit.

Die Naherholung beginnt per pedes und mit dem Rad gleich hinter dem Grundstück entlang des Teltowkanals, der Naturpark Schöneberger Südgelände sowie der Volkspark Mariendorf mit Sommerbad sind in 10 Fahrradminuten erreicht. Für Kultur & Einkaufen stehen sowohl die ufaFabrik als auch das EKZ Tempelhofer Hafen bereit. Die nächsten Haltestellen des ÖPNV sind: U-Bahn (U6 - Westphalweg, S-Bahn (S2 - AttilasträÙe) sowie die Buslinien M76 u. 282.

Der Baubeginn soll im Sommer 2019 sein, die Fertigstellung voraussichtlich im Winter 2020/21.“

Weitere Informationen unter <http://www.cohousing-berlin.de/de/projekte/baugemeinschaft-kurfuerstengaerten>

&lt;&lt;



© Baugruppe HolzHausLinse

### Baugruppe HolzHausLinse

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

die Baugruppe HolzHausLinse hat den Zuschlag für eines der Grundstücke im Vergabeverfahren des Landes Berlin auf der Schöneberger Linse erhalten.

Nun sucht die Gruppe für ihr Projekt weitere Mitbewohnerinnen im Alter über 50 Jahre, die gemeinsam in der 1. Etage wohnen möchten. Dort werden fünf kleine voll funktionale Clusterwohnungen mit einem großzügigen Gemeinschaftsbereich realisiert.

**Wenn Sie Fragen bzw. Interesse am Projekt haben, melden Sie sich bitte bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter**

Tel.: 030 / 030-690 817 77 oder E-Mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de).

Wir leiten Ihnen gerne sämtliche Unterlagen weiter.

**Auf Anfrage kann auch eine Informationsveranstaltung zum Projekt durch die Verantwortlichen organisiert werden.“**

&lt;&lt;

## // oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur



© STATTAU Archiv, Fotograf: Christian Muhrbeck

### Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur.

Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

**Alle regelmäßigen Termine sind unter [www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) zu finden.**

**Besondere Bekanntmachungen werden hier im Newsletter veröffentlicht.**

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, mel-





den Sie sich doch bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an.

**Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!**

**Weitere Informationen und Kontakt** über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de). <<

// oo5 // Publikationen und Presse

## DER TAGESSPIEGEL



© Der Tagesspiegel

**Tagesspiegel | 26. Mai 2018 | Matthias Jauch**

**Wie Kreuzberger Mieter ihr Haus zurückkaufen**

„Friedrichshain-Kreuzberg hat erstmals das Vorkaufsrecht zugunsten einer Stiftung ausgeübt. Über einen Verein werden die Mieter der Zossener Straße 48 selbst Eigentümer. Ein Modell für andere?

Yvonne von Langsdorff blickt auf viel Arbeit zurück. Die 48-Jährige schrieb über 1000 E-Mails, führte hunderte Telefonate, gab für mehrere Monate sogar ihren Job als Designerin auf, wie sie sagt. Ihr Projekt: das Haus, in dem sie wohnt, die Zossener Straße 48 in Kreuzberg, vor dem Verkauf an einen Investor zu retten.

Was im vergangenen Dezember gelang, als der Bezirk sein Vorkaufsrecht ausübte, wird in diesen Tagen mit einem Erbbauvertrag abgeschlossen.“

**Den gesamten Artikel finden Sie unter:**

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/vorkaufsrecht-fuer-berliner-stiftung-wie-kreuzberger-mieter-ihr-haus-zurueckkaufen/22605966.html> <<



© taz Verlags u. Vertriebs GmbH

**taz | 6. Juni 2018 | Michael Brake**

**Wir sehen uns im Laubengang**

„Sie bezeichnet sich als „Friedenskind“, auf der Arbeit war sie die „Rote Helga“. Heute lebt Helga Wilhelmer in einem Wohnprojekt in Oldenburg.

Selbstbestimmt in der Gemeinschaft leben: Auf diese Maxime vertraut Helga Wilhelmer, auch nach ihrer Pensionierung. Und wie geht das im Alter? Seit drei Jahren wohnt sie in einem Generationenwohnprojekt, mit 20 weiteren Menschen von 12 bis 71. (...)

**Gemeinschaft sein:** Begegnungsorte wurden geschaffen. Die Werkstatt, der Gemeinschaftsraum, aber auch Geburtstagsfeste und Bewohnerversammlungen sorgen für Verbindung. „Ganz wichtig sind auch unsere Laubengänge, sie dienen der Kommunikation“, sagt Helga Wilhelmer. „Was wir geschafft haben: Es wird immer Hallo gesagt.“ Größere Konflikte gab es bisher nicht, sagt sie, allenfalls bei der Gartengestaltung. „Ich hätte nicht geahnt, dass das für einige so wichtig ist. Aber das ist wie in der Familie. Und wir sind eben eine Ersatzfamilie.“ (...)

**Den gesamten Artikel finden Sie unter:**

<https://www.taz.de/Archiv-Suche/!5505348&s=gemeinschaft%2Bwohnen/> <<





© taz Verlags u. Vertriebs GmbH

taz | 14. Juni 2018 | Serdar Arslan

### Grundstücksstreit in Berlin: Schwul-lesbische Konkurrenz

„Von einem Konflikt in der Community möchten die Beteiligten nicht sprechen. Doch die Stimmung ist angespannt, seitdem die Berliner Schwulenberatung Einspruch gegen eine Entscheidung der Vergabekammer eingelegt hat. Die hatte die Ausschreibung um ein Baugrundstück am Südkreuz, an der sich auch die Schwulenberatung beteiligt hatte, zugunsten der Initiative für lesbische Frauen Rad und Tat (RuT) entschieden.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<http://www.taz.de/Grundstuecksstreit-in-Berlin/!5510521/>

&lt;&lt;

## DER TAGESSPIEGEL



Bild 15 © Der Tagesspiegel

Tagesspiegel | 19. Juni 2018 | Alexander Fröhlich

### Baugenossenschaft aus Prenzlauer Berg ausgezeichnet

„Die „Bremer Höhe“ erhält in diesem Jahr den Brandenburger Freiheitspreis. Gelobt wird ihr pflichtbewusster Umgang mit Wohnraum.“

Wenn die Mieten steigen, es immer schwerer wird, eine bezahlbare Wohnung zu finden, stehen Familien, Ältere in Berlin und in Brandenburg vor großen und unlösbaren Fragen. Das sagt Wolfgang Huber, der Altbischof und frühere Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland. Wohnen als Gut sei hochgradig gefährdet.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/brandenburger-freiheitspreis-baugenossenschaft-aus-prenzlauer-berg-ausgezeichnet/22706148.html>

&lt;&lt;

#### Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen  
 Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
 und Wohnen  
 STATTBÄU GmbH  
 Im Umweltforum Auferstehungskirche  
 Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin  
 Tel.: 030 / 690 81 – 0  
 Fax: 030 / 690 81 – 111  
 Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), T. Killewald, S. Sternberg,  
 M. Tegeler, M. Vollmer  
[www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) | [www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)

Newsletter abonnieren:  
[Newsletter@stattbau.de](mailto:Newsletter@stattbau.de)

Newsletter abbestellen:  
[Newsletter-abbestellen@stattbau.de](mailto:Newsletter-abbestellen@stattbau.de)

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

beratungsstelle@stattbau.de  
 www.stattbau.de

**STATTBÄU**  
 BERLIN



Im Auftrag der

**be** **mi** **m** **Berlin**

Senatsverwaltung  
 für Stadtentwicklung  
 und Wohnen